

# Georgianum tritt gegen Rassismus ein

## Lingener Gymnasium erhält Auszeichnung – Lob von allen Seiten – Stefan Wessels fungiert als Pate

Im Rahmen einer Feierstunde mit Gästen aus Politik und Gesellschaft hat das Lingener Gymnasium Georgianum den Titel „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ erhalten.

Von Stefan Roters

**LINGEN.** Mit der Urkunde, die den Vertretern der Schule übergeben wurde, ist das Georgianum die 230. Schule in Niedersachsen, die sich dauerhaft verpflichtet, sich mit schulischen Projekten gegen Rassismus und für Toleranz einzusetzen. Schulleiter Manfred Heuer begrüßte in seiner kurzen Ansprache neben Vertretern der Schülerschaft, der Eltern und der Politik auch den Paten des Projektes, Stefan Wessels, die Vorsitzende der Lingener Tafel Edeltraut Graefner und den Geschäftsführer des Katholischen Vereins für soziale Dienste Lingen (SKM) Hermann-Josef Schmeinck unter den Gästen.

Landrat Reinhard Winter hob als Vertreter des Schulträgers in seinem Grußwort hervor, dass der Landkreis stolz sei, mit dem Georgianum nun die elfte Schule im Emsland dem Netzwerk „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ anzugehören. Denn diese Zugehörigkeit sei – so stellte er heraus – ein wichtiges Bekenntnis ge-

gen Diskriminierung und für Toleranz. „Mit diesem Bekenntnis erfüllt das Georgianum auch eine Verantwortung und Pflicht, die aus der deutschen Geschichte erwachsen ist, nämlich sich gegen Rassismus, Fremdenfeindlichkeit, Antisemitismus und antidemokratischen Bestrebungen in aller Deutlichkeit auszusprechen.“ So trete das Georgianum künftig mehr als bisher für Weltoffenheit, Toleranz und Respekt ein, was auch schon dadurch vorbildlich und beispielhaft bewiesen worden sei, dass Schüler, Eltern und Lehrer bei der Unterbringung der Flüchtlinge wie selbstverständlich ehrenamtliche Hilfe geleistet hätten.

Lingener Bürgermeister Heinz Tellmann gratulierte dem Georgianum im Namen von Rat und Verwaltung der Stadt Lingen zur Auszeichnung und bezeichnete den Einsatz der Schüler als ermutigend und beispielhaft. „Emsländisch steht natürlich für Bodenständigkeit, Erdverbundenheit, aber auch für Weltoffenheit.“ Und gerade in einer Stadt wie Lingen, in der Menschen aus über 100 Nationen ein Zuhause hätten, erlebten viele Menschen diese Vielfalt als Bereicherung.

Ihre Erfahrungen aus einer dieser Aktionen stellten die Schüler aus der Schülerschaft dem Publikum



**Strahlende Gesichter** über die Auszeichnung: (v. l.): Miriam Bach, Klaus Eilert (Landesschulbehörde), Schulleiter Manfred Heuer, Aylin Thole, Annika Thiel, Leo Schröder, Stefan Wessels, Elmedin Martinaj, Bürgermeister Heinz Tellmann, Landrat Reinhard Winter, Berit Jacobs und Andrea Thiel, Vorsitzende der Elternvertretung.

Fotos: Stefan Roters

vor. Da seien in den ersten Tagen der Flüchtlingsunterbringung nicht nur 1000 Fragen, Gedanken und Ideen innerhalb der Schülerschaft gewesen, sondern auch die große Bereitschaft, nun Courage zu zeigen, auch wenn dazu „ziemlich viel Hartnäckigkeit“ erforderlich gewesen sei, doch etwas für die Kinder machen zu können. Aber das Ganze habe schließlich an den Spielnachmittagen für die Flüchtlingskinder nicht nur diesen sehr viel Freude bereitet, sondern auch ihnen selbst die Motivation gege-

ben, sich weiter als Integrationslotsen und Mentoren für die syrischen und afghanischen Mitschüler am Georgianum zu engagieren.

Neben einer Zustimmung von mehr als 70% in der Schulgemeinschaft zur „Schule ohne Rassismus“ galt es für die Organisatoren rund um Patrick Hand, Judith Lühle und Miriam Bach, einen Paten aus dem öffentlichen Leben zu finden, der bereit ist, die Schule zu unterstützen. Mit dem ehemaligen Fußballprofi Stefan Wessels, der 1989 am Gymnasium Jo-

hanneum das Abitur bestand und heute eine Fußballschule in Osnabrück leitet, konnte ein Pate aus der Region gewonnen werden,

Auch Klaus Eilert von der Landesschulbehörde bedankte sich beim Paten für dessen wertvolle Hilfe. Das Gymnasium habe mit dem Eintreten gegen Rassismus klar Position bezogen. Die Schule sei ein Vorbild.

**Ein Video** der Feierstunde sehen Sie auf [noz.de](http://noz.de). Mehr Infos auf [noz.de/artikel/660139](http://noz.de/artikel/660139).



**Pate und Pädagoge:** Stefan Wessels leitet eine Ballschule in Osnabrück, um Kinder auf spielerischem Wege zu mehr Bewegung und Sport zu motivieren.